

Ressort: Politik

SPD verschärft Kritik an "Jamaika"

Berlin, 12.11.2017, 13:23 Uhr

GDN - Kurz vor dem Endspurt der Sondierungen zur Bildung einer Jamaika-Koalition hat die SPD ihre Kritik an den beteiligten Parteien verschärft. SPD-Generalsekretär Hubertus Heil warf Union, FDP und Grünen die Bedienung von "Klientelinteressen" vor.

"Wenn die schwarze Ampel so regiert, wie sie sondiert, ist eine Regierung der Formelkompromisse und des kleinsten gemeinsamen Nenners zu erwarten", sagte Heil der "Welt" (Montagsausgabe). "Sie werden zwar die jeweiligen Klientelinteressen bedienen, aber es ist zweifelhaft, ob sie miteinander die Kraft finden, die großen Fragen anzupacken. Es drohen Stillstand und wechselseitige Blockaden." Heil prognostizierte: Am Ende bildeten die Jamaika-Parteien "trotz der derzeitigen wechselseitigen Beschimpfungen" eine Regierung, "weil sie alle irgendwie regieren wollen". Eine solche Koalition benötige eine starke Opposition, "die sie bei den wichtigen politischen Fragen herausfordert, damit sich überhaupt etwas bewegt". Johannes Kahrs, Sprecher des Seeheimer Kreises in der SPD, appellierte an die möglichen Koalitionäre, schneller als bisher zu Lösungen zu kommen. "Das ewige Sondierungs-Palaver wird jetzt peinlich. Die Jamaika-Parteien müssen allmählich aus dem Quark kommen", sagte Kahrs. "Deutschland hat Anspruch auf eine Regierung." Die Umfragen zeigten zu Recht, dass die Unionsparteien in der Wählergunst wegbrächen, sagte der Seeheimer-Sprecher. "Merkel hat keine Vorstellungen über den Tag hinaus. Der Kaiser ist nackt." Kahrs weiter: "Was bleibt der CDU, wenn sie alle inhaltlichen Ideen und Postenwünsche von Grünen, CSU und FDP befriedigt hat? Merkel."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97529/spd-verschaerft-kritik-an-jamaika.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com